

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1963-05-12

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

15.1.63
Bm 15

12. Mai 1963

Lieber Dr. Bürgin, -

wie wohl schon angekündigt, habe ich in den "gefährlichen" Jahrgängen 1945 und 46 nicht unerheblich gekürzt. Teils handelt es sich um die Weglassung ganzer Briefe, teils auch um die Eliminierung gewisser Passagen innerhalb von Briefen. Uebrigens ist wohl auch das Jahr 1944, wie das Jahr 1947 nicht völlig unberührt geblieben. Damit vergebene Liebesmüh Ihrerseits nicht erwachse, lege ich eine Liste der Kürzungen bei.

Auf der anderen Seite und wie anders nicht zu erwarten, werden noch mehrere Briefe nachgehinkt kommen, die ich selbst erst kürzlich erhielt und dann gleich in Satz gab. Ich schicke Ihnen den bestirnten Himmel, sobald er mein ist.

In Ihren Stammbaum-Forschungen ist Ihnen doch gewiss Heinrich Manns erste Frau, Mimi, geb. Kanowa untergelaufen. Wann geboren, wann gestorben? Auch die Geburtsjahre von Henriette Leonie ("Goschi") Mann und deren Sohn (dem jungen Askenazi) fehlen mir noch. Ich wäre dankbar...

Ueberhaupt bin ich dankbar, sowohl für schon Geleistetes, als auch und besonders für alles, was da - wie bald schon! - kommen wird.

Immer herzlich Ihre

RECHTSM
1963